Yakuza

Selbsthass (Kapi 42 online/ größere Änderungen, Erklärungen im Prolog)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 11: Das Gespräch im Auto - 1. (ohne adult)

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza
Untertitel: Selbsthass
Teil: 8/???
Autor: Sarah & Lisa
Email: Silvertipsgun@gmx.de
Fandom: Dir en grey
Pairings: welches wohl XD
Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story…

~~~~

Mit einem Seufzen lehnte sich der Rothaarige in das Leder zurück, nachdem er den Fahrer angewiesen hatte sie ein wenig durch die Gegend zu fahren. Sah dann zu Kyo, dann nach vorne. Murmelte ein ruhiges: "Gomen nasai..."

Leise seufzte der Jüngere, schüttelte den Kopf. "Schon gut. Ich...reagier bei so was manchmal über..." Er seufzte leise. Die WAR nett. Und vielleicht, nur vielleicht, war er ja als Mensch an ihm interessiert und nicht als Yakuza. Ansprechen wollte er ihn darauf nicht, legte Die vorsichtig, zögerlich eine Hand auf den Arm. "Tut mir Leid..."

Der drehte den Kopf zu dem Jüngeren, schüttelte ihn leicht. Streichelte mit einem
~~~~

lieben Lächeln über Kyos Haut: "Nein... du hattest schon recht... ich hab mich unangemessen verhalten..." Er deutete eine leichte Verbeugung an: "Gomen nasai..."

Leicht legte der Jüngere seine Hand an Dies Schulter, als der sich verbeugen wollte. "Nicht..." Er lächelte leicht. "Schon ok, hai?"

Sanft, aber auch sehr, sehr traurig, wenn auch unterschwellig, sah der den Jungen an: "Danke..."

Jener schüttelte den Kopf. "Wir haben uns beide entschuldigt, es ist in Ordnung, ok?" Er lächelte lieb, lehnte sich etwas an Die, suchte dessen Nähe, den Schutz, den sie versprach.

Leicht nickte der, legte sanft einen Arm um Kyos Schulter, zog ihn an sich: "Hai..." Streichelte leicht über die Haut, die an Kyos Handgelenk hervorblitzte. Wusste dass es diesen reizen, aber auch entspannen würde.

Etwas ließ der Schwarzhaarige seine Augen zuflattern, kuschelte sich näher an Die, genoss das leicht kribbelnde Gefühl, das die sanften Finger auslösten.

Ein überraschend zärtliches Lächeln machte sich auf den Lippen des Yakuza breit und er streichelte mit der Anderen Hand leicht über Kyos Arm.

Zufrieden seufzte der Jüngere auf, legte seinen Kopf so, dass er Die angucken konnte. Ohne bestimmten Grund, er wollte einfach das schöne Gesicht des Älteren sehen, legte schüchtern einen Arm um ihn.

Sanft, beinah aber zufrieden sah Die den Jungen an. Hob eine Hand. Strich lieb über Kyos Wange, glitt mit seinem Daumen wieder einmal über die Lippen des Kleineren.

Leicht lächelte der Schwarzhaarige. Der Ältere schien seine Lippen ja zu mögen, so oft, wie er daran herumspielte. Er wusste zwar nicht genau, was er tat, aber ihm hatte die Reaktion Dies auf sein Verhalten vorhin gefallen und so öffnete er seine Lippen, küsste sacht den Finger, der sie streichelte.

Weiche Lippen... für einen jungen Mann schon beinah zu weich... und doch... er passte zu Kyo, schien ihn zu vervollkommnen. Eine Verführung in Person. Etwas, was dem Rotschopf bisher noch nie über den Weg gelaufen war. Bis jetzt. Und so murmelte er nur ein leises: "Wunderschön..."

Fragend blickte er zu Die auf, vollkommen unschuldig, fast schon rein. "Was meinst du?" Auch seine Stimme klang weicher als noch kurz zuvor, unbewusst, aber Kyo passte sich dem Älteren an.

Die schluckte schwer, antwortete aber dennoch leise, beinah schon einschmeichelnd: "Du... deine Lippen, dein Gesicht, deine Augen..." Er sah Kyo in selbige: "Die Reinheit darin..."

"Ich?" Kyo lachte leise. "Ich wüsste gerne, was du siehst..." Er lächelte scheu, drückte

sich nähe an den Älteren, brach den Blickkontakt aber nicht. "Ich sehe es nicht..."

"Ich weiß... ich weiß...", der Yak seufzte leise: "Ich habe sie auch nicht... schon lange nicht mehr..." Beugte sich langsam vor: "Aber... du... du hast sie noch..." /Doch ich frage mich, wie lange sie überlebt.../

"Das meinte ich nicht..." Flüsterte der 17jährige leise, war so mutig, eine Hand zu heben, sanft über Dies Wange zu streicheln. Dennoch war er so in den Augen des Älteren gefangen, dass er nicht weiter erklärte, was er genau gemeint hatte, war wie gefangen in den Augen Dies, nicht ängstlich, sondern fasziniert.

Sanft musste Die lächeln: "Doch du bist es..." Beugte sich damit vor und verschloss sacht und zärtlich den Mund des Jüngeren mit seinem eigenen.

Das Herz des Jungen setzte einen Schlag aus und er zögerte kurz. Dann aber schmiegte er sich enger an Die, lies seine Hand schüchtern in den Nacken des Älteren gleiten, überlies es ihm jedoch, alles weitere zu steuern, hatte er doch überhaupt keine Erfahrung.

Beinah hätte der Ältere abermals gelächelt. Zog den Jüngeren dann aber lieber auf seinen Schoß. Küsste ihn aber weiterhin nur sanft, bewegte seine Lippen vorsichtig gegen Kyos, bis er leicht über seinen noch verschlossenen Mund leckte. Dabei aber geduldig abwartete, Kyos Rücken und seinen Nacken sanft streichelnd.

Ein leichter Schauer durchfuhr den schlanken Körper und Kyo drängte sich in einer natürlichen Schutzreaktion enger an Die, erwiderte den Kuss so, wie der Andere ihn vorgab, stöhnte sehr leise, fast hauchartig, als er Dies Zunge an seinen Lippen spürte, öffnete sie dadurch einen Spalt breit.

Zufrieden lächelte der innerlich. Ließ seine Hand vorsichtig unter Kyos Hemd gleiten, während er mit seiner Zunge langsam in Kyos Mund eindrang, sanft an dessen entlang strich, bevor er begann den Mund des Kleineren, ihn an sich drückend zu erkunden.

Kurz keuchte er auf, als er Dies Hand unter seinem Hemd spürte, öffnete seine Lippen so noch weiter, lies Die somit ungehinderten Zugang. Als er die Zunge in seinem Mund spürte, hielt er kurz inne, wusste nicht, was er tun sollte, entschied sich aber, es dem Älteren gleich zu tun, und an dessen Zunge, die sich derweil mit seiner Mundhöhle beschäftigte, entlang zu streichen, genoss die warme Hand unter seinem Hemd mittlerweile, drückte sich willig näher an den starken Körper Dies.

Zufrieden über diese doch recht hemmungslose Reaktion, wurde Dies Kuss langsam fordernder, während er Kyos Rücken zu streicheln begann die andere Hand von seinem Nacken zu seiner Brust wandern ließ. Dort vorsichtig das Jackett, dann das Hemd öffnete und zart Kyos Brustwarzen zu reizen anfing.

Die Reaktion lies auch nicht lange auf sich warten. Erst noch unsicher, erwiderte der Junge den Kuss nach kurzer Zeit doch recht passabel, wenn man bedachte, dass dies sein erster war. Leise keuchte er in selbigen, als er die Hände auf seinem Körper spürte, dachte gar nicht mehr nach, WAS Die da genau tat, gab sich ihm einfach hin,

genoss jeden Sekunde, hielt sich in dessen Nacken festkrallte die andere Hand in das Hemd, an Dies Seite.

Leicht saugte Die an Kyos Zunge, zupfte etwas an den Knoten unter seiner Hand, während die Andere begann den Ansatz von Kyos Hintern zu streicheln. Keuchte selbst leise auf. Während er den Jüngeren immer weiter trieb.

Zu seinem - fast schon Entsetzten spürte der 17jährige langsam, dass er hart wurde. Nicht Morgenlatte- hart sonder richtig, mit allem, was dazu gehörte. Er keuchte leise, wollte sich von Die lösen. er genoss es zwar, aber irgendwie war er sich unsicher...Unsicher, wie weit der Ältere gehen wollte und wie weit er bereit war, es zuzulassen.

Und mit einem lieben Lächeln löste sich dieser. Hob die Hand von Kyos Brust, an dessen Gesicht. Streichelte sanft darüber, fragte ruhig, fürsorglich, die Hand von dem Po den Jüngeren aber nicht lösend, streichelte ihn dort, wenn auch kaum merklich: "Alles ok?"

Sich unsicher über die Lippen leckend und schwer atmend sah er den Älteren an, schluckte schwer. "Was...hast du vor?" Fragte er leise, unsicher. Er wusste einfach nicht, wie er die Situation einzuschätzen hatte, war er doch noch nie in einer vergleichbaren gewesen.

Sanft lächelte der Ältere: "Nichts... nichts was du nicht willst..." Ein leichtes zwinkern: "Ich hatte eigentlich noch nicht einmal vor dich zu küssen..." Er sah an Kyos Körper herab, als etwas Überraschendes spürte. Konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen: "Obwohl ich dir gerne bei deinem kleinen Problem behilflich wäre."

Unsicher biss er sich auf die Unterlippe, leckte sich darüber, nickte dann aber, lehnte sich nach vorne, an die Schulter Dies. Er vertraute ihm. Er würde nichts tun, was er nicht wollte...."Ok...Hilf mir..."

Sanft nickte der Rotschopf: "Danke..." Beugte sich dann wieder vor um Kyo zu küssen, während er langsam seine freie, Kyo nicht haltende, Hand zu dessen Hosenverschluss gleiten ließ.

###

…

###

Kyo lag müde, aber vollkommen entspannt an der Schulter Dies, sah kurz auf, als er angesprochen wurde, kuschelte sich sofort mit einem zufriedenen Schnauben enger an den Älteren, küsste kurz und sanft dessen Hals, fühlte sich im Moment einfach nur wohl, zufrieden und vollkommen sicher.

Leise, aber angenehm lachend, griff Die nach den Taschentüchern. Säuberte seine

Hand, dann Kyo. Verstaute ihn sanft, bevor er zärtlich über seinen Bauch zu streicheln begann.

Sanft schlang er seine Arme um den Älteren, seufzte zufrieden. Er räusperte sich leise, traute seiner Stimme nicht ganz. "Ano...danke. Das war...wirklich...." Er stockte, fehlten ihm doch einfach die Worte, um es zu beschreiben. "Danke."

"Also hat’s dir gefallen...", er streichelte leicht die verschwitzten Strähnen aus Kyos Stirn: "Das ist schön..."

"Hm...Gefallen ist untertrieben..." murmelte er leicht schläfrig, aber nicht wirklich müde an Dies hals, streichelte sanft, ohne wirklich zu registrieren, was er tat, die Brust des Älteren.

Die grinste: "Das ist noch besser..." Zögerte kurz, fragte dann sanft: "Bist du müde?"

"Nein, nicht wirklich..." Er lächelte leicht, sah zu Die hoch. "Ein bisschen ausgepowert vielleicht..."

"Gut...", nickte Die, streichelte weiter über Kyos Gesicht. Fragte ruhig: "Möchtest du noch mal mit mir ausgehen?"

Ein ehrliches, durch die Müdigkeit leicht laszives Lächeln trat auf Kyos Lippen und er nickte, nur einmal, kurz, wollte den Kontakt zwischen Dies Fingern und seinem Gesicht nicht unterbrechen. "Sehr gern!"

"Morgen?", fragte der ruhig: "Theater?", bevor er grinsend meinte: "Ich sag ja... unbewusste Verführung..."

"Du nun wieder..." er lachte leise, legte den Kopf schief.“Ich war noch nie im Theater..." Murmelte er überlegend. "Was zieht man da an?"

Sanft lächelte der Ältere: "Das ist egal... aber wenn du möchtest kann ich dir wieder was schicken..."

"Hm..." Er überlegte leise, seufzte dann, sprach Die das erste Mal direkt an, so wie er es sonst mit allen tat. "Ok, mein Problem. Wenn du mir was schickst gibst du schon wieder Geld für mich aus was - selbst wenn es kein Problem ist - irgendwie suckt. Wenn du es nicht tust, bin ich entweder zu over - oder, was ich eher glaube - zu underdressed. So. Lösung?"

Leise seufzte der. Zuckte der die Schultern: "Ignorier es, hai? - Noch dieses Mal..." Den er wusste dann würde es sich für entscheiden, ob er Kyo 'übernehmen' würde oder nicht...

Leise seufzte der Kleine ebenfalls, nickte dann aber zustimmend. "Und was gucken wir uns an?" Fragte er, sich nun wieder vollkommen entspannt an die Brust des Älteren lehnend.

Leicht lächelte der: "Was interessiert dich?"

"Keine Ahnung..." Kyo lächelte etwas, sah wieder zu Die auf. "Wie gesagt, ich war noch nie im Theater..."

Sanft grinste der Rote: "Möchtest du lieber eine Tragödie sehn, oder eine Komödie, oder eine Romanze?" Er legte den Kopf leicht schräg: "Lieber ein Stück, oder eine Oper, oder ein Musical?" Hoffte dass der Jüngere mit diesen Begriffen etwas anfangen konnte

"Musik ist immer gut. Und vielleicht am ehesten irgendwas komisches, denk ich...Solange es nicht albern ist..." Er lächelte leicht. "Ganz schöne Ansprüche, was? Verzeih!"

Leise lachte der Größere und schüttelte den Kopf: "Iee... das ist schon ok..." Strich durch Kyos Haare, die an seiner Brust waren: "Ich habe auch schon eine Idee... wenn du nichts gegen was zum denken hast..."

"Nein, das ist ok..." er lächelte, schmiegte sich fester an Die, kuschelte weitestgehend mit ihm, ignorierte, dass er den Mann heute erst das zweite Mal gesehen hatte.

Doch der registrierte das zufrieden. Fragte dann ruhig: "Musst du morgen arbeiten, oder soll ich dich von zu Hause abholen?"

"Nein, ich muss nicht arbeiten..." er seufzte leise, sah Die an.“Komm mich zu Hause abholen, das wäre lieb..."

Der nickte etwas. Fragte dann ruhig: "Soll ich dir die Sachen dahin schicken, oder woanders, dass du sie da abholen kannst?"

Kyo überlegten kurz. "Nein, bring sie mir nach Hause...Meine Eltern haben...morgen einen Termin..." Er lächelte leicht verunglückt, kuschelte sich enger an Die. Seltsamer Weise fühlte er sich bei ihm sicherer und wohler als bei seinen Eltern.

Der hielt ihn sanft fest. Fragte ruhig: "Du möchtest es mir nicht sagen, nicht wahr?" er streichelte leicht über Kyos Seite, drückte ihn beinah schon beschützend an sich.

"Naja, es ist...mir ziemlich...unangenehm, um ehrlich zu sein...." Abgesehen davon war der Junge sich nicht sicher, bei welchem Clan seine Eltern Schulden hatten, bzw., welchem Clan Die angehörte. So gut kannte er sich dann doch nicht aus, wollte aber nicht riskieren, dass sich der Ältere von ihm abwandte.

Sanft nickte Die: "Du musst es nicht... es wäre zwar schön aber du musst nicht..." Streichelte leicht über die Wange des Jüngeren.

"Vielleicht...später, hai?" Er lächelte leicht unsicher, sah den Rotschopf entschuldigend an. "Ich...will dich nicht gleich verscheuchen..."

Die lachte leise. Nickte dann aber: "Das wirst du zwar nicht, aber gut..." Meinte dann

ruhig, auf die Uhr sehend: "Ich sollte sich wohl zu Hause abliefern..."

Leise grummelte der Kleinere, nickte dann aber ergeben, als er die Uhrzeit sah. "Ja, wäre wohl besser." Bei der Gelegenheit sah er auch gleich auf die Trennwand, wurde schlagartig rot, vergrub sein Gesicht tief an Dies Schulter.

Etwas überrascht und verwirrt sah Die auf den Jungen herab. Legte besorgt eine Hand auf seinen Rücken, streichelte darüber: "Alles in Ordnung?"

"Ja...Nein..." Er schaute scheu zu der Trennwand, sah dann Die an. "Der...hat mich doch bestimmt...gehört..."

Doch der schüttelte den Kopf: "Nein... bestimmt nicht... die ist nicht nur abgedunkelt, sondern auch schalldicht..."

Verunsichert sah er zu Die auf. "Wirklich?" Alles andere wäre ihm wirklich mehr als peinlich gewesen.

Leicht nickte der Ältere: "Ja... ich lüge nicht..."

"Das dachte ich auch nicht..." Etwas schüchtern sah er nach unten, kuschelte sich wieder näher an Die. "Verzeih..."

"Kein Problem...", murmelte der, fragte dann ruhig: "Wie ist deine Adresse?"

Leise nannte er sie, schämte sich ein wenig, lag das Haus doch nicht eben in der besten Gegend.

Doch Die streichelte nur beruhigend über Kyos Seite. Beugte sich dann zu der Lautsprecheranlage um dem Fahrer die Anschrift mitzuteilen.

Leise seufzend, aber zufrieden, lehnte der 17jährige sich in die Berührungen des Älteren, genoss sie mehr, als er es je für möglich gehalten hätte.

Der sah sanft zu dem Jüngeren: "Alles ok? hat dir der Abend gefallen?"

Nickend sah der auf, lächelte. "Ja, sehr sogar. Ich...muss mich wirklich bedanken..."

"Nicht doch...", brummte der 20jährige: "Das ist schon ok..."

"Nein, du verstehst nicht..." Kyo wurde leicht rot, sah nach unten, dann aber schüchtern lächelnd den Älteren an. "Ich...hatte noch nie so viel Spaß an einem Abend, danke, wirklich..."

Sanft streichelte Die über die Wange des Jüngeren: "Das freut mich..." /Es wird wohl für lange der einzige sein.../

Leicht nickte der Schwarzhaarige, schmiegte sich in die Hand an seiner Wange, seufzte leise, als er die Wohngegend erkannte.

"Alles in Ordnung?", fragte der Rothaarige ruhig.

"Ja, aber..." Er seufzte. "Wir sind so gut wie da..."

"Ist das so schlimm?"

"Naja..." Er sah schüchtern zu Die, leckte sich unsicher über die Lippen. "Ist...es schlimm, wenn ich lieber...bei dir bleiben würde? Ich weis, das geht nicht, nur...es ist nun mal so..."

Sanft lächelnd sah Die den Jüngeren an. Murmelte leise, aber auch traurig: "Darüber solltest du besser irgendwann noch einmal nachdenken, ne?"

Verwundert sah er den Älteren an, lächelte. "Wenn du willst. Ich sage nur, was ich jetzt denke..."

Leicht nickte Die: "Daijobou..." Sah dann nach draußen: "Wir sind da..."

Leise seufzte der Junge, nickte. "Hai...Ano...danke für den Abend. es...war wirklich toll. Dann...bis morgen, ja?"

Die lächelte leicht: "Hai das war es..." Beugte sich dann vor und küsste den Jungen noch einmal: "Bis morgen dann hai? Ich schick dir die Klamotten im laufe des Nachmittags zu."

Sanft erwiderte er den Kuss, nickte dann. "Mach das...Bis morgen..." Er stieg aus, winkte noch einmal, betrat dann leise und schnell das Haus, wollte seine Eltern nicht wecken.

Der Rothaarige indes sah Kyo durch die getönten Scheiben nach. Lehnte sich dann zurück und gab den Auftrag ihn zurück zu fahren.

Und Kyo schaffte es tatsächlich, unbemerkt in sein Zimmer zu schleichen, zog sich aus und legte sich ins Bett, seine Gedanken um den rothaarigen Mann kreisend.

Kommentar der Autoren:

So… und wem Kyo jetzt in diesem Moment nicht verdammt leid tut… -.-' den Halt ich grad mal für etwas arg unterkühlt… Wir hoffen sehr es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da^^.

Ya mata ne Phibby-chan & wicked_game